

Der Strafbefehl – Verurteilung auf dem Postweg

CATHERINE EUGSTER

Inhaltsverzeichnis

Vorwort.....	V
Inhaltsverzeichnis	VII
Literaturverzeichnis	IX
Materialienverzeichnis.....	XIII
Abkürzungsverzeichnis.....	XV
Einleitung.....	1
I. Grundsätze des Strafbefehlsverfahren.....	3
A. Einführung.....	3
B. Überlegungen des Gesetzgebers.....	5
II. Erlass eines Strafbefehls	9
A. Materielle Voraussetzungen.....	9
B. Sanktionen.....	10
III. Inhalt und Sprache eines Strafbefehls.....	11
A. Inhalt.....	11
B. Sprache.....	12
IV. Möglichkeiten der Zustellung eines Strafbefehls	15
A. Allgemeines.....	15
B. Tatsächliche Zustellung.....	16
1. Persönliche Übergabe durch die Staatsanwaltschaft.....	16
2. Post	16
3. Zustellung durch die Polizei	17
4. Elektronische Zustellung.....	18
C. Fiktive Zustellung	18
1. Ersatzzustellung an Hausangestellte oder Hausgenossen	18
2. Abholscheinfiktion.....	19
3. Annahmeverweigerungsfiktion.....	20
4. Publikationsfiktion und Dossierfiktion	21
D. Rückzugsfiktion	23
E. Schlussfolgerung	23
F. Zustellungsorte.....	23
G. Rechtswirkungen der Zustellung.....	24

1.	Rechtskonforme Zustellung	24
2.	Fehlerhafte Zustellung	25
V.	Strafbefehle und die Verantwortung einer beschuldigten Person.....	27
A.	Ambivalenz des Gesetzgebers.....	27
1.	Ausgestaltung der gesetzlichen Bestimmungen.....	27
2.	Vereinbarkeit mit rechtsstaatlichen Grundsätzen	29
3.	Verfahren nach Einsprache	30
B.	Übertragung der Verantwortung	32
1.	Beschuldigte Person als Subjekt	32
2.	Rechtliches Gehör und Schuldprinzip.....	33
C.	Relativierung durch die bundesgerichtliche Rechtsprechung	34
1.	Zustellungsmethoden	34
2.	Fristenwiederherstellung	35
3.	Zustellfiktionen nach Art. 85 Abs. 4 StPO	35
4.	Zustellungsorte.....	38
5.	Zustellungsfiktion ohne Veröffentlichung der Strafbefehle	39
6.	Rückzugsfiktionen	40
7.	Schlussfolgerung.....	41
D.	Revision.....	41
VI.	Schlussfolgerung und Forderungen.....	47